Speier	Eintritt	$10^h 32' 26,7'' - 0,042 dD$	Länge
	Austritt	$10^h 32' 25,8'' - 0,279 dD$	($24' 25''$)
Prag (H.)	Eintritt	$10^h 56' 23,0'' - 0,139 dD$	48 21,3
Prag (B.)	Eintritt	$10^h 56' 21,5''$	48 19,8
Viviers	Austritt	$10^h 17' 23,6'' + 0,022 dD$	9 22,8
Marseille	Austritt	$10^h 20' 10,3'' + 0,084 dD$	12 9,5
Trient	Eintritt	$10^h 42' 45,9'' - 0,331 dD$	34 44,2
	Austritt	$10^h 43' 14,9'' + 0,236 dD$	35 14,1

Mit Ausnahme von Trient sind dies die bekannten Längen; der erwähnte Ort hat besonderes Unglück in der Längenbestimmung, wie man aus den divergirenden Resultaten der Herrn *Wurm* und *Santini* sehen kann. Astr. Nachr. Nr. 34. Corr. Astr. VII, 211. Obige mit Speier correspondirende Beobachtungen finden sich im Jahrb. 1827. S. 117. 128; in den Corr. Astr. XI, 127; in der Conn. d. t. 1827, p. 268; in den Efemeridi 1825. p. 8.

1824. Jun. 2.

An demselben Tage sind zwei Eintritte von Herrn Prof. *Hallaschka* in Prag — Astr. Nachr. Nr. 65 — und zwei in Lübeck — Nachr. 62. — beobachtet worden.

	scheinb. Mondsort.		Stern.
Speier	$142^{\circ} 51' + 10' 2''$		
Prag I	$142^{\circ} 31' + 10' 11''$	<i>Bessel</i> Zone 155.	$9^h 31' 5'',73$
— II	$142^{\circ} 50' + 10' 1''$	} = Speier.	
Lübeck I	$142^{\circ} 50' + 10' 1''$		
— II	$143^{\circ} 44' + 9' 36''$	Zone 155.	$9^h 35' 51'',41$
		= hist. cél. p. 324. $9^h 33' 59''$.	

in den Astr. Nachr. a. a. O. wird der letzte Stern nach der Conn. d. t. angegeben; es muß jedoch daselbst statt p. 248 gelesen werden 244.

Jul. 23.

Der Stern ist 9 geminorum.

Aug. 5.

Der Stern ist hist. cél. p. 566. $18^h 1' 5'',5$ tr. Fil. Die Culmination ist an diesem Tage von Herrn Professor *David* in Prag beobachtet. Astr. Nachr. Nr. 64.

Decbr. 26.

Der Stern ist hist. cél. p. 130. $22^h 57' 58'',5 = p. 184$ $22^h 57' 39'' =$ Conn. d. t. X. p. 452. $344^{\circ} 24' 14''$. Er kommt auch in der 112^{ten} Zone des Herrn. Prof. *Bessel* vor, wonach der mittlere Ort für 1825: $344^{\circ} 51' 30'',8 - 1^{\circ} 26' 37'',5$; scheinbarer Ort für die Zeit des Eintritts: $344^{\circ} 51' 39'',0 - 1^{\circ} 26' 32'',2$; correspondirende Beobachtungen: von Herrn Professor *David* in Prag — Astron. Nachr. Nr. 71; von mir in Mannheim Eintritt $6^h 28' 20'',2$ mittlere Zeit. Es ergibt sich hieraus die Conj. in gerader Aufsteigung und wahrer Zeit des Beobachtungsortes

für Speier um	$6^h 17' 13,5'' + 1,643 dD$
— Mannh. —	$6^h 17' 23,8'' + 1,695 dD$
— Prag —	$6^h 41' 11,0'' + 1,381 dD$

Es ist offenbar, daß die hieraus abzuleitende Länge meiner Wohnung nicht in Uebereinstimmung mit dem bekannten Meridian-Unterschiede von Speier ($7'',0$) zu bringen ist: der Fehler liegt in der Zeitbestimmung, indem ich lange zuvor keine correspondirende Höhen genommen hatte.

Heiligenstein.

Sternbedeckungen in Mannheim beobachtet.

Breite $49^{\circ} 29' 20''$; Länge $24' 32'$

I. 1825. März 22.

Eintritt eines Sterns 9^r GröÙe um $7^h 20' 30'',6$ wahrer Zeit. Der Stern ist hist. cél. p. 192. $2^h 5' 55''$ trois. fil. und sein mittlerer Ort für 1800: $31^{\circ} 31' 30'',4 + 16^{\circ} 22' 51'',1$; reducirt durch 8 und 29 Arietis.

II. März 26.

Eintritt eines Sterns 8^r GröÙe um $7^h 44' 14'',6$ wahrer Zeit; dieselbe Beobachtung hat Herr Prof. *Schwerd* in Speier um $8^h 5' 56'',9$ Sternzeit gemacht; der Stern ist hist. cél. p. 315. $5^h 39' 37''$ trois. fil. und sein mittl. Ort für 1800: $84^{\circ} 53' 14'',2 + 22^{\circ} 50' 48'',1$; bei der Reduction habe ich bemerkt, daß daselbst die Zenithdistanz von 216 Mayeri um etwa anderthalb Minuten zu südlich angegeben ist gegen die übereinstimmenden Resultate von

Piazz und *Barry* (z. 354): auch ist am dritten Faden statt $5^h 39' 45''$ zu lesen: $35''$.

die Conj. in Speier ergibt sich um $7^h 31' 55,9'' + 0,363 dD$
in Mannheim $7^h 31' 50,6'' + 0,378$
— $5,3$

diese Meridiendifferenz sollte $+ 7'',0$ seyn.

An demselben Tage haben die Herren *Nicolai* und *Schwerd* den correspondirenden Eintritt eines Sterns 7^{ter} GröÙe beobachtet jener um $9^h 57' 16'',2$, dieser um $9^h 57' 38'',3$ beides Sternzeit. Da dieser Stern nirgends vorkommt, so hat Hr. S. am 8^{ten} April ihn mit 140 tauri am Kreismicromete verglichen; hiernach wird sein scheinbarer Ort für die Bedeckung $86^{\circ} 5' 11,6'' + 22^{\circ} 25' 36'',9$

und die Conj. in Speier um $8^h 55' 15'' 6$ — 1,614 dD
in Mannheim $8 55 18,6$ — 1,593

+ 3,0
die wahre Meridiendifferenz ist + $5'' 0$.

III. April 1.

Eintritt E Leonis um $8^h 2' 50'' 3$ wahrer Zeit — von
meinem Sohne beobachtet; Herr Prof. *Schwerd* sah den-
selben Eintritt um $8^h 46' 1'' 0$ Sternzeit (den Austritt gibt
er, auf mehrere Secunden unsicher, um $9^h 49' 20'' 1$ an):
hieraus Conj. zu Speier um $9^h 4' 40'' 2$ — 1,994 dD
zu Mannheim $9 4 52,9$ — 1,948

+ 12,7

sonach Unterschied mit der hiesigen Beobachtung + $5'' 7$.

Stand und Gang meiner Uhr gegen wahre Zeit waren
dazumal folgende:

1825. März	18 12.	^h	+	8 2,2	—	11,9
	19 0.			7 50,3		10,8
	21 12.			6 56,4		10,7
	22 0.			6 45,7		10,9
	22 12.			6 34,8		10,1
	23 0.			6 24,7		10,6
	25 0.			5 42,3		11,4
	25 12.			5 30,9		10,6
	26 0.			5 20,3		10,7
	26 12.			5 9,6		11,4
	27 0.			4 58,2		11,4
	29 0.			4 12,7		11,9
	29 12.			4 0,8		10,5
	30 0.			3 50,3		11,5
	31 12.			3 15,8		10,8
April	1 0.			3 5,0		10,8
	1 12.			2 54,2		11,1
	5 12.			1 25,6		
				Mittel	— 11,017	

Heiligenstein.

1825 Sternbedeckungen vom Monde auf der Prager Sternwarte beobachtet.

Stern.	Den 24sten März.	Astron. Nachrichten 2 Bd. S. 328 Beilage.
	Wahre Zeit.	Anmerkungen.
8-9.	$9^h 20' 55''$	der Dunkelrand sehr helle, auf 1-2" richtig.
37 γ	10 11 28,57	plötzlich mit Schlag der Secunde; Zeit auf $\frac{1}{3}''$ richtig.
2 A γ	10 29 59,3	<i>David</i> . Verschwindet plötzlich.
	59,8 <i>Biltner</i> .	
1 A γ	10 33 58,0	<i>D</i> . Verschwindet plötzlich.
	57,8 <i>B</i> .	
6 ^r Gröfse	9 3 57,6	25sten März. plötzlich.
		26sten März.
	8 16 1	<i>D</i> .
	— 1,3	<i>B</i> . plötzlich.
29sten März.	Mondsterne im Mittagsrohr an der Sternuhr.	
29 II.	$8^h 20' 20\frac{1}{2}''$	II Faden Unterschied $8^h 31' 35''$ II.
6 ^r	20 50	mittl. 11' 15" ζ 32 $5\frac{1}{2}$ mittl.
	21 $19\frac{1}{2}$	III. 32 $36\frac{1}{2}$ III.
347 M.	8 25 32	II. Vom ζ 8 50 24 II.
7-8 ^r	26 2	mittl. 6' 3",6 $\alpha^2 \zeta$ 50 $53\frac{1}{2}$ mittl.
	26 32	III. 51 23 III.
März 30.	9 18 32	II. Unterschied 9 27 27 II.
2 $\omega \zeta$	19 $1\frac{1}{2}$	m. vom ζ 27 $56\frac{1}{2}$ m.
	19 $30\frac{1}{2}$	III. 8' 55",4 ζ 28 $26\frac{1}{2}$ III.
	9 22 2	II. 9 50 25 II.
12 ζ	22 31	m. $\pi \zeta$ 50 54 m.
	23 0	III. 51 23 III.
	9 51 36	II. 9 58 4 II.
10 Sext.	52 5	m. a ζ 58 $33\frac{1}{2}$ m.
	52 35	III. 59 3 III.
		Gleich hell mit $\pi \zeta$

Prof. *David*.

Inh.: *Struve* Nachr. von einer auf der Dorpater Sternwarte angefangenen neuen Durchmusterung des Himmels etc. (Beschl.) p. 65.
Schwerd Sternbedekk. beobachtet zu Speier in den Jahren 1823 u. 1824. p. 71. — *Heiligenstein*, zu den in Speier, 1823 u. 1824,
beobachteten Bedeckungen. p. 73. — *Heiligenstein* Sternbedeckungen in Mannheim beobachtet. p. 77. — *David* Sternbedekk.
vom Monde auf der Prager Sternwarte beobachtet. p. 79.

Altona im May 1825. (Hiebei eine Beilage und 2 Kupfertafeln.)